

Auf Premiumwanderwegen durch den Pfälzerwald

Traditionell großgeschrieben werden rund um die westpfälzische Stadt Pirmasens auch die Themen Wandern, Spazieren und Nordic Walking. Das Netz an beschilderten Wegstrecken durch den Pfälzerwald führt oftmals vorbei an bewirteten Waldhäusern. Im Rahmen der Pirminius-Erlebnistage im Oktober 2017 wurden die beiden durch das Deutsche Wanderinstitut zertifizierten Premiumwanderwege Felsenwald und Hexenklamm offiziell eröffnet.

Die Zertifizierung eines dritten Weges ist ebenfalls geplant: Felsenrunde Gersbachtal; 4,3 Kilometer, max. Steigung 12%, Besonderheiten: Teufelsfelsen mit Wasserfall und Haspelfelsen mit Muschelkalkeinschlüssen.

Die beiden bereits zertifizierten Premiumwanderwege im Überblick:

Felsenwald

Länge: 13,6 Kilometer

Gehzeit: circa vier Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Dieser zertifizierte Premiumwanderweg ist nicht vergleichbar mit den vielen Wanderwegen, die spektakuläre Aussichten ihr Eigen nennen. Natur pur ist hier die Devise. Auf die Wanderer wartet eine walddreiche Tour, die geprägt ist von beeindruckenden Felsformationen aus Bundsandstein, die in Jahrtausenden von der Natur modelliert sich nun wie Perlen an der Schnur am Weg reihen.



Kanzelfelsen
Foto: Sabine Reiser



Felsentor
Foto: Harald Kröher

Die Rundtour startet am Forsthaus Beckenhof und führt nach wenigen Gehminuten zum ersten Höhepunkt, dem Felsentor. Von dort geht es hinab ins Glastal mit dem Glastalbrunnen. Am Ende des Tales biegt der Weg links ab, bergauf zur Schillerwand. Auf pfadigen Wegen geht es nun zu den Felsformationen Gebrochener Felsen und Luitpoldfelsen und führt weiter zur Spitzkehre vorm Gebetbuch, das nach gut 50 Metern zu erreichen ist. Anschließend geht es zum Kugelfelsen,

von dem man eine gute Sicht auf den im Tal liegenden Eisweiher hat. Es folgt der Abstieg zum Eisweiher, an dessen Ufer zahlreiche Bänke zur Rast einladen. Anschließend geht es wieder bergauf zu den Naturdenkmälern Philippsruhe, Amboßfelsen und durch die Felsengruppe Mordloch, bis der Waldparkplatz Platte erreicht ist. Nun führt der Weg hinab zu Geißenfelsen und Kanzelfelsen. Die Route passiert den Waldparkplatz an der K36 und biegt nun ab Richtung PWV-Hütte Starkenbrunnen. Nach kurzem Anstieg und vorbei am Hammelsweiher endet die Tour am Ausgangspunkt, dem Forsthaus Beckenhof.

Hexenklamm

Länge: 6,7 Kilometer

Gehzeit: circa zwei Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Ein Premiumwanderweg, dessen beeindruckendes Naturschauspiel Namensgeber für die Rundtour ist. Kurz und knackig führt die Route über Höhen mit sensationellen Panorama-Aussichten, der Stadt Pirmasens und dem benachbarten Frankreich, durch wasserreiche Kerbtäler bis zur sagenumwobenen Hexenklamm. Die Sage erzählt von einem Fuhrmann, der beladen und wohl auch etwas angetrunken nachts den Weg durch die Klamm in Richtung Heimat befuhr. Hexen haben dem armen Tropf beim Passieren der Klamm zur mitternächtlichen Geisterstunde einen derben Streich gespielt. Wie einst Sisyphos aus der griechischen Mythologie durchquerte der bedauernswerte Kerl immer wieder den gleichen Weg durch die Klamm, ohne aber seinem Ziel, seiner Heimstätte, näher zu kommen. Er schwor Stein und Bein, dass es Hexen waren, die ihn in die Irre geleitet haben und ihn erst nach einer Stunde aus ihren Fängen entließen.



Hexenklamm
Foto: Ruth Nord



Hexenklamm
Fotos: Harald Kröher



Die Tour startet am Sportplatz des Pirmasenser Ortsbezirks Gersbach und führt im ersten Teil des Weges nach Süden mit einem wunderschönen Panoramablick auf die Siebenhügelstadt, den Höhen des Zweibrücker Westrich sowie des benachbarten Frankreichs zum ersten Etappenziel, der PWV-Stockwaldhütte. Die Route zweigt nun Richtung Westen ab, vorbei an Viehweiden einer Bunkerruine des Westwalls und geht auf einem gewundenen Pfad steil abwärts durch ein schmales Waldtal zum Forellengrund. Von dort geht es weiter durch das Winzlerbachtal zum zweiten Etappenziel, der Eichelsbacher Mühle. Im anschließenden breiten Tal der Felsalbe erreicht man nach etwa einem Kilometer eine Abbiegung nach Osten zum Höhepunkt des Wanderweges, der Hexenklamm. Der schmale Pfad führt vorbei an bizarren Felsformationen und mehreren Wasserfällen durch die enge Schlucht. Versteckt an einem der schönsten Plätze der Klamm lädt ein idyllischer Rastplatz zu einer Pause ein. Wenige hundert Meter weiter bergauf führt der Weg nun durch den Breitsitterwald zu einer weiteren naturräumlichen Besonderheit, den Mardellen, die wasser- und nährstoffreiche breite Mulden bilden. Das darauf folgende Sportheim Gersbach und der Ziel- bzw. Ausgangspunkt der Tour, der Sportplatz Gersbach, sind nach wenigen Gehminuten erreicht.

Stichwort: Deutsches Wanderinstitut. Der Verein mit Sitz im hessischen Marburg hat die beiden Pirmasenser Premiumwanderwege zertifiziert. Insgesamt 34 Kriterien wurden bei der Begehung durch Fachleute unter die Lupe genommen. Dazu gehören etwa die Wegbeschaffenheit, Abwechslungsreichtum der Streckenführung, das Naturerlebnis, eine wegweisende Beschilderung sowie besondere Sehenswürdigkeiten. Die Zertifizierung des Deutschen Wanderinstituts ist drei Jahre gültig, danach muss erneut die Prüfung bestanden werden, um die Auszeichnung, das sogenannte Deutsche Wandersiegel, weiterhin tragen zu dürfen.